

Jahresbericht der Referentin für Öffentlichkeitsarbeit 2025

Liebe Zuchtfreundinnen und Zuchtfreunde,

ein ereignisreiches Zuchtjahr 2025 liegt hinter uns. Es fanden eine Vielzahl von Versammlungen, Tischbewertungen, Werbeschauen und Ausstellungen auf Vereins-, Kreis-, Landesverbands- und Bundesebene und somit ein gesellschaftlicher und züchterischer Austausch statt. Zu den Höhepunkten der Ausstellungssaison im Landesverband gehörten die 27. Landesverbands-Jungtierschau in Dalldorf, die 15. Landes-Jugend-Jungtierschau in Gerbitz, die 18. Landesclubschau in Hohenmölsen und abschließend natürlich unsere 34. Landesverbandsschau in Griebö.

Die Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der Print- und sozialen Medien hat eine große Bedeutung in unserem Landesverband und seit Längerem auch große Anerkennung über die Landesgrenzen hinaus. Wir sind stets bemüht, die Kaninchenzucht zeitgerecht einem großen Publikum zu präsentieren. Anregungen, Hinweise und Verbesserungsvorschläge sind jederzeit willkommen. Wir selbst haben die Möglichkeit, unser gemeinsames, schönes Hobby - die Rassekaninchenzucht - einer breiten Öffentlichkeit nahezubringen. Es obliegt unserem Einfluss, wie und ob wir für unser Hobby werben. Leider wird diese wirksame Form der Werbung viel zu wenig genutzt. Wir sind dabei jedoch auch auf die Unterstützung der Kreisverbände und Ortsvereine angewiesen. Hier stellen sich mir immer wieder die Fragen: Wo liegen die Ursachen? Wie könnte man die Züchter motivieren? Warum werden nicht wenigstens einfachste Mittel (Zeitungsartikel ect.) genutzt um den Verein oder Kreisverband zu präsentieren?“

Ein für mich sehr wichtiger Bereich der Öffentlichkeitsarbeit sind die lokalen Zeitungen. Umso erfreulicher ist es, dass doch einige Vereine und Kreisverbände die örtlichen Medien vermehrt nutzen um über ihre Aktivitäten zu berichten! Nur so können wir dem stetigen Mitgliederrückgang entgegenwirken und Interesse für die Rassekaninchenzucht bei der Bevölkerung wecken. Macht weiter so!

Zweifelsohne besteht Öffentlichkeitsarbeit nicht nur aus Beiträgen, die über vergangene Aktivitäten berichten! Nach wie vor sind Ausstellungen jeglicher Art unser werbewirksamstes Mittel um unser Hobby einem breitem Publikum vorzustellen. Und genau diese Schauen müssen rechtzeitig und möglichst vielfältig in der Öffentlichkeit beworben werden, sei es durch Plakate, Werbebanner, Ankündigungen in den lokalen und natürlich auch sozialen Medien.

Unser Ziel sollte es jedoch sein, in beiden Bereichen, den lokalen Medien und in unserer Fachzeitschrift, gleichermaßen über das Jahr präsent zu sein! Hier sehe ich nach wie vor sehr große Reserven! Sollten Fragen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit auftreten, stehe ich jedem Zuchtfreund gerne mit Rat und Tat zur Seite. Gerne gebe ich auch Unterstützung beim Verfassen und Weiterleiten von Beiträgen.

Ich danke allen Zuchtfreunden, die mit ihrer Berichterstattung dazu beigetragen haben, das Geschehen in ihren Vereinen und Kreisverbänden nach außen zu tragen, und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit 2026.

Für das bereits begonnene Zuchtjahr wünsche ich allen Zuchtfreunden und Liebhabern der Kaninchenzucht viel Gesundheit, volle Nester und viel Spaß und Freude bei der Organisation und Durchführung von Ausstellungen.

Susanne Friedrich
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit